



WIN-CHARTA ZIELKONZEPT

2023

BAUSCH+STRÖBEL
SE + Co. KG



Zielkonzept im Rahmen der Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit
Baden-Württemberg (WIN)

Inhaltsverzeichnis

Über uns	1
Die WIN-Charta	3
Unsere Schwerpunktthemen	6
Zielsetzung zu unseren Schwerpunktthemen	8
Weitere Aktivitäten	12
Unser WIN!-Projekt	17
Kontaktinformationen	20

Über uns
Unternehmensdarstellung..... 2



BAUSCH+STRÖBEL



UNTERNEHMENS DARSTELLUNG

Aus anfänglich vier Beschäftigten hat sich Bausch+Ströbel zu einer international tätigen Unternehmensgruppe mit rund 2.100 Mitarbeitern entwickelt. Heute gehört Bausch+Ströbel als Hersteller von Spezialmaschinen zu den Weltmarktführern im pharmazeutischen Verpackungsbereich und ist einer der größten 20 Industriebetriebe in der Region Heilbronn-Franken. Kundenspezifisch und anwenderoptimiert konzipiert und baut Bausch+Ströbel in Modulbauweise Produktionslinien zur vollautomatischen Verarbeitung von:

- Flaschen
- Vials
- Ampullen
- Einmalspritzen
- Karpulen

Unser Produktionsprogramm umfasst:

- Reinigen
- Depyrogenisieren/Sterilisieren
- Abfüllen von flüssigen und pulverförmigen Produkten
- Außenreinigen
- Verschließen
- Prüfen/Montieren
- Transportieren
- Etikettieren

Das von Bausch+Ströbel angebotene Spektrum reicht von halbautomatischen Abfüll- und Verschließmaschinen für Laborbetrieb und Galenik über Maschinen im mittleren Leistungsbereich bis hin zu sehr komplexen Hochleistungsanlagen, die bis zu 60.000 Objekte in der Stunde verarbeiten können. Seit 2013 gehört auch die Wilco- AG zur Bausch+Ströbel-Gruppe und erweitert das Angebotsspektrum um hochpräzise vollautomatische Inspektionssysteme.

Um einen optimalen Kundennutzen zu gewährleisten, bietet das Unternehmen darüber eine ganze Reihe wichtiger Dienstleistungen an: Von der systematischen Wartung über den Ersatzteil- und Remote-Service bis hin zu qualifizierter Schulung des Personals, das die Anlage im Pharmabetrieb bedient. Die B+S Akademie bietet hierfür ein breit gefächertes Programm an Schulungen und Weiterbildungen an. Themen sind unter anderem Anlagenverfügbarkeit oder Effizienzsteigerung (OEE). Auch dieses Angebot wird speziell auf Kundenbedürfnisse abgestimmt und ist modular aufgebaut.

Die WIN-Charta

Bekanntnis zur Nachhaltigkeit und zur Region.....4

Die 12 Leitsätze der WIN-Charta4

Engagierte Unternehmen aus Baden-Württemberg5



BAUSCH+STRÖBEL



Bekanntnis zur Nachhaltigkeit und zur Region

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennen wir uns zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

Die 12 Leitsätze der WIN-Charta

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis.

Menschenrechte, Sozialbelange & Belange von Arbeitnehmenden

Leitsatz 01 – Menschenrechte und Rechte der Arbeitnehmenden: "Wir achten und schützen Menschenrechte sowie Rechte der Arbeitnehmenden, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."

Leitsatz 02 – Wohlbefinden der Mitarbeitenden: "Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden."

Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen: "Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."

Umweltbelange

Leitsatz 04 – Ressourcen: "Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: "Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."

Leitsatz 06 – Produktverantwortung: "Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."

Ökonomischer Mehrwert

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: "Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen: "Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen."

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen: "Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen."

Leitsatz 10 – Anti-Korruption: "Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie."

Regionaler Mehrwert

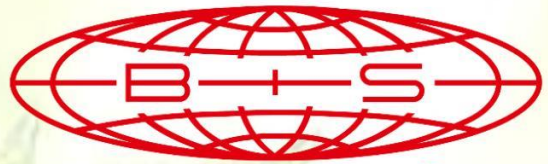
Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: "Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken: "Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitende als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."

Engagierte Unternehmen aus Baden-Württemberg

Ausführliche Informationen zur WIN-Charta und weiteren Unterzeichnern der WIN-Charta finden Sie auf www.nachhaltigkeitsstrategie.de/wirtschaft-handelt-nachhaltig.

Unsere Schwerpunktthemen
Künftige Schwerpunkte unserer Nachhaltigkeitsarbeit7



BAUSCH+STRÖBEL



Künftige Schwerpunkte unserer Nachhaltigkeitsarbeit

In den kommenden Jahren konzentrieren wir uns schwerpunktmäßig auf die folgenden Leitsätze der WIN-Charta:

- **Leitsatz 04 – Ressourcen:** "Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."
- **Leitsatz 05 – Energie und Emissionen:** "Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."
- **Leitsatz 06 – Produktverantwortung:** "Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."

Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind

Als weltweit agierendes Unternehmen haben wir durch unser Handeln eine besondere Verantwortung für die Bewahrung der globalen natürlichen Lebensgrundlagen und den schonenden Einsatz von Ressourcen. Daher fördern wir weltweit Projekte zur Unterstützung der Agenda 2030 der UN.

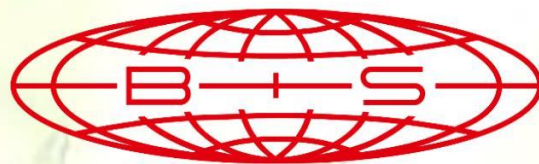
Belastungen der Umwelt und der Ökosysteme wollen wir daher weitestgehend vermeiden und die biologische Vielfalt erhalten. Die kontinuierliche Verbesserung der Nachhaltigkeit unserer Produkte, Dienstleistungen und Prozesse ist zentraler Bestandteil unseres Handelns. Wir setzen dabei natürliche Ressourcen, Rohstoffe und Energie so effizient wie möglich ein und berücksichtigen dabei die gesamte Wertschöpfungskette mit dem Ziel, Materialien möglichst in Kreisläufen zu nutzen. Wir beziehen unsere Mitarbeitenden, Lieferanten und Kunden in diesen Prozess aktiv ein.

Kreislaufwirtschaft, klimaneutrale Energieversorgung, Wassernachhaltigkeit, das sind unsere zentralen Themen auf dem Weg zu mehr Nachhaltigkeit.

Wir werden dabei keine Kompromisse machen – auch nicht, wenn es uns besondere Anstrengungen abverlangt. Denn für uns ist der einzig richtige Weg, nachhaltig erfolgreich zu sein – mit der Verantwortung, mit unserem Handeln die Lebensqualität auf unserem Planeten für heutige und kommende Generationen zu bewahren.

Zielsetzung zu unseren Schwerpunktthemen

Leitsatz 04 – Ressourcen	9
Wo stehen wir?.....	9
Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen.....	9
Daran wollen wir uns messen.....	9
Leitsatz 05 – Energie und Emissionen	9
Wo stehen wir?.....	9
Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen.....	10
Daran wollen wir uns messen.....	10
Leitsatz 06 – Produktverantwortung.....	10
Wo stehen wir?.....	10
Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen.....	11
Daran wollen wir uns messen.....	11



BAUSCH+STRÖBEL



Leitsatz 04 – Ressourcen:

"Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."

Wo stehen wir?

Unsere Produkte werden aufgrund der Anwendung in der Pharmazie einer Reihe von umfangreichen Funktionstest unterzogen, bevor sie an die Kunden ausgeliefert werden.

Hierzu sind wesentliche Mengen an Wasser als Testmedium nötig, die im Weiteren nicht mehr genutzt werden können. Eine Nachnutzung dieses Wassers ist derzeit nicht möglich.

Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen

In Zeiten steigender Temperaturen und immer häufiger auftretender Trockenperioden, auch in Mitteleuropa, steht der Schutz der lokalen Trinkwasservorräte für uns an oberster Stelle. Wasser ist die Grundlage allen Lebens und unsere Produkte leisten einen nicht unerheblichen Beitrag dazu Leben zu erhalten. Aus dieser Verbindung leiten wir unsere Verantwortung für eine sinnvolle und schonende Nutzung unserer Wasservorräte. Wir wollen unser Testwasser wieder einer ökologischen Nutzung zuführen und somit den wertvollsten Rohstoff unseres Planeten sinnvoll und nachhaltig nutzen oder zumindest einer weiteren ökologischen Verwendung zuführen.

Daran wollen wir uns messen

Wir wollen die Menge des von uns zu Testzwecken genutzten Wassers genau erfassen, wo möglich reduzieren und zukünftig nicht mehr als Abwasser der Entsorgung zuführen. Unser Ziel ist es das Testwasser einer ökologischen Nutzung zuführen zu können:

- Reduzierung der Testwassernutzung
- Rückführung des genutzten Testwassers in den ökologischen Kreislauf
- Reduzierung der Abwassermengen

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen:

"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."

Wo stehen wir?

B+S betreibt bereits seit vielen Jahren umfangreiche Photovoltaikanlagen, um den internen Energiebedarf teilweise zu decken. Zudem sind einige Firmenfahrzeuge durch E-Autos ausgetauscht worden. Die Fahrzeuge des Vorstands sind bereits z.T. durch E-Autos ersetzt worden. Neue Gebäude werden nach energetischen Gesichtspunkten geplant und gebaut.

Aufgrund der seit März 2022 aufkommenden Erdgasversorgungskrise durch den Ukrainekrieg, haben wir uns entschlossen, auf den Betrieb unseres Blockheizkraftwerks zu verzichten um unseren Gasverbrauch auf 0 zu senken, bis sich die Lage auf dem Gasmarkt normalisiert hat. Leider bleibt uns

darum keine Wahl, als zur Aufrechterhaltung unserer Heizanlagen auf eine mobile Heizanlage umzustellen, die mit Heizöl betrieben wurde. Die Anlage wurde mit der Entspannung auf dem Gasmarkt bereits zu Beginn 2023 wieder abgebaut.

Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen

Unsere neubeschafften Firmenfahrzeuge werden zukünftig nur als E-Autos beschafft werden, einschließlic der Fahrzeuge des Vorstands, es wurden Ladesäulen auch für unsere Mitarbeiter gebaut und wo möglich werden wir auch für den LKW Werkstransport auf erneuerbare Energien setzen.

Unsere Photovoltaikanlagen sollen im Zuge unserer geplanten CO₂-Neutralitätsstrategie weiter ausgebaut werden, um größere Mengen des intern benötigten Stroms, selbst erneuerbar erzeugen zu können. Zugekaufter Strom wird seit 2023 ausschließlich als 100% Öko-Strom beschafft und ist somit CO₂ neutral

Das ab 2023 genutzte Erdgas wird ebenfalls klimaneutral bezogen (durch Ausgleichszertifikate).

Daran wollen wir uns messen

Bis 2030 wollen wir in Scope 1 & 2 CO₂ neutral agieren. Dazu haben wir eine Netto-Zero-CO₂ Strategie entwickelt und setzen diese konsequent um. Um unsere Bemühungen besser zu managen, werden wir uns 2023 nach ISO 14001 und 2024 nach ISO 50001 zertifizieren lassen und damit ein vollintegriertes Managementsystem umsetzen:

- CO₂ Neutralität Scope 1 & 2 bis 2030
- ISO 14001:2015 „Umweltmanagementsystem“ - Zertifizierung 2023
- ISO 50001:2015 „Energiemanagementsystem“ - Zertifizierung 2024

Leitsatz 06 – Produktverantwortung:

"Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."

Wo stehen wir?

Als führender Anbieter von Abfüllanlagen flüssiger und pulverförmiger Stoffe für die Pharmaindustrien weltweit, sind weltweit bereits mehrere hundert, teils sehr große, Anlagen, aus unserem Hause, in Betrieb. Da Medikamente rund um die Uhr und weltweit benötigt werden, arbeiten unsere Anlagen teilweise 24/7 bei unseren Kunden und das über viele Jahre und Jahrzehnte hinweg. Um diese Leistung gewährleisten zu können, bedarf es ebenfalls eines umfassenden Serviceangebotes, um diese Anlagen steht auf dem Stand der Technik zu halten und Betriebsausfälle zu minimieren.

All dies unter den Aspekten der nachhaltigen Ressourcennutzung, CO₂ Minimierung und dem maximalen Kundennutzen umzusetzen ist unser Anspruch.

Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen

Wir streben an, bereits in der Projektphase, unsere Anlagen und Dienstleistungen mit einem nachvollziehbaren und überprüfbaren CO₂-Fußabdruck zu versehen. Auf dieser Basis werden wir die durch unsere Anlagen und Dienstleistungen entstehenden CO₂-Emissionen soweit technisch möglich reduzieren und ggf. durch Förderung von globalen Kompensationsprojekten auszugleichen.

Um zunächst detaillierte Daten über den Footprint unserer Produkte zu erlangen, haben wir eine Kooperation mit TELUSIO, einem ausgegründeten Software-Unternehmen der LMU München, geschlossen. Hierdurch erwarten wir einen sehr innovativen, nachvollziehbaren und transparenten Weg, den Footprint unserer Produkte und im nächsten Schritt aller Prozesse detailliert darzulegen. Somit schaffen wir die Grundlage, um auf verifizierbaren Kennzahlen basierend, Maßnahmen zu entwickeln, den Footprint unserer Produkte nachhaltig zu verringern.

Daran wollen wir uns messen

Wir wollen für unsere Kunden nicht nur der Anbieter der qualitativ besten Anlagen sein, vielmehr wollen wir auch einen Mehrwert hinsichtlich Klimaneutralität bieten. Daher werden wir:

- den CO₂-Fußabdruck unserer Anlagen für unsere Kunden transparent machen
- den CO₂-Fußabdruck unserer Anlagen immer weiter reduzieren
- derzeit nicht reduzierbare CO₂-Mengen durch Förderung von globalen Kompensationsprojekten ausgleichen

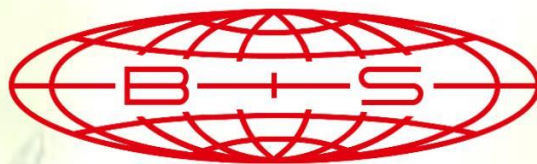
Weitere Aktivitäten

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange13

Ökonomischer Mehrwert.....14

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption.....15

Regionaler Mehrwert.....16



BAUSCH+STRÖBEL



Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

Leitsatz 01 – Menschenrechte und Rechte der Arbeitnehmenden

Unsere Arbeitnehmer sind unser wichtigstes Kapital. Daher steht der Schutz ihrer Rechte für uns an vorderster Stelle. Aber auch die Rechte aller Menschen die direkt oder indirekt für unser Unternehmen arbeiten, z.B. als Dienstleister oder Lieferanten, sind uns wichtig.

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Ausweitung unserer Code of Conduct Grundsätze auf all unsere Lieferanten
- Weiterentwicklung unseres Mitarbeitersystems BS-Zeit

Leitsatz 02 – Wohlbefinden der Mitarbeitenden

Nur motivierte Mitarbeiter werden mit Engagement daran mitwirken unsere Ziele zu erreichen.

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Beibehalten der Homeofficeregelungen aus der Corona-Pandemie
- Beibehalten des Ferienprogramms für Mitarbeiterkinder

Leitsatz 03 - Anspruchsgruppen

Unser Unternehmen ist Teil der Gesellschaft und somit haben viele unterschiedliche Interessens- und Anspruchsgruppen Einfluss auf unser Wirken und Handeln. Eine Brücke zwischen diesen Gruppen und unserem Unternehmen zu schlagen ist unser Anspruch.

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Einbeziehung der lokalen Interessensgruppen in unsere zukünftigen Werksplanungen
Wiederkehrende Stakeholderanalysen um die Ausrichtung unserer Nachhaltigkeitsziele ggf. nachzujustieren

Ökonomischer Mehrwert

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze

Als Familienunternehmen sind wir uns schon immer unserer Verantwortung für zukünftige Generationen bewusst.

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Unternehmenssicherung über Generationen hinweg
- Sicherung der Beschäftigungsfähigkeit und der Ressource „Wissen“
- Modernisierung der Ausbildungswerkstatt 2022 / 2023

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen

Der Kern jeder Unternehmensentwicklung ist Innovation. Unsere Produktentwicklung bezieht auch die Umweltauswirkungen unserer Produkte in jeder Projektphase mit ein.

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Entwicklung energieeffizienter Technologien und Prozesse
- Beteiligung an externen Forschungsprojekten

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen

Unsere Finanz- und Investitionsstrategien sind auf die Zukunft ausgerichtet. Unser Hauptziel ist die langfristige Erhaltung unserer Standorte sowie ein stabiles, nachhaltiges Wachstum.

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Photovoltaikanlagen am Parkplatz, an der Halle
- Wasserverbrauch reduzieren (Wasserverbrauch bei Testbetrieb von Kundenanlagen)
- Abwasserverbrauch reduzieren in der Galvanik

Leitsatz 10 – Anti-Korruption

Wir wirken dem Missbrauch anvertrauter Macht oder Ressourcen zum Zweck der persönlichen Bereicherung oder zum Vorteil des Unternehmens entgegen. Verstöße gegen die "Unternehmensrichtlinien" werden als schwerwiegend betrachtet und haben rechtliche Folgen.

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Gemeinsam mit den "Geschäftspartnern" trägt Bausch+Ströbel die Verantwortung, um Korruption, Bestechung sowie andere verdächtige Aktivitäten oder Gesetzesverstöße aufzudecken, zu melden und zu vermeiden

Regionaler Mehrwert

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert

In enger Zusammenarbeit mit unseren Mitarbeitenden, Betriebsstätten, regionalen Verwaltungen, Vereinen und lokalen Instituten streben wir kontinuierlich nach einem lebenswerten Umfeld, das für Sicherheit, Stabilität und Mitmenschlichkeit steht.

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Langjährige Zusammenarbeit mit regionalen Lieferanten und Geschäftspartnern
- Angebot von Ausbildungs- und “Studienmöglichkeiten”, sowie Sponsoring der Dualer Hochschule und Fachhochschule Schwäbisch Hall, zur Weiterentwicklung der Schulen und Studierenden
- Förderung von Aktivitäten in der Region, wie den Sportverein TSV Ilshofen, die Crailsheimer Merlins und die Feuerwehr in Ilshofen und die Implementierung des Projekts MINT-Tech, um Kinder im “Vorschulalter” an technische Berufe MINT heranzuführen

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken

Wir involvieren fortlaufend unsere Mitarbeitenden sowie andere Stakeholder in einen Prozess zur Förderung der Nachhaltigkeit unserer Geschäftstätigkeit.

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Einführung eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses, wie die papierlose Entgeltabrechnung, zur gezielten Mitgestaltung der Unternehmenszukunft mit den Mitarbeitern
- Mit der Initiative Job Rad schaffen wir bei unseren Mitarbeitern Anreize zum nachhaltigen Handeln

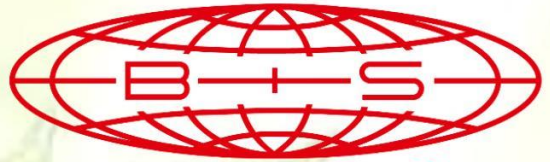
Unser WIN!-Projekt

Diese Projekte wollen wir unterstützen18

Art und Umfang der Unterstützung18

Projekt 1.....18

Projekt 219



BAUSCH+STRÖBEL



Diese Projekte wollen wir unterstützen

Als Familienunternehmen in generationenübergreifender Verwurzelung in unserer ländlich geprägten Region, wollen wir einen aktiven Beitrag zum Erhalt unserer Flora und Fauna leisten. Deshalb haben wir uns dazu entschlossen 2 Projekte unmittelbar zu fördern und auch unsere Beschäftigten aktiv daran zu beteiligen.

Art und Umfang der Unterstützung

Projekt 1



Wir werden zum einen die Aktion „Zukunft schenken“ der fit4future foundation Germany aktiv unterstützen.

Durch die Aktion „Zukunft schenken - Bäume pflanzen“ unterstützt fit4future gemeinsam mit Hitradio antenne1 und dem Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg die regionale Aufforstung von Baden-Württembergs Wäldern. Forstminister Peter Hauk ist Schirmherr der Initiative.

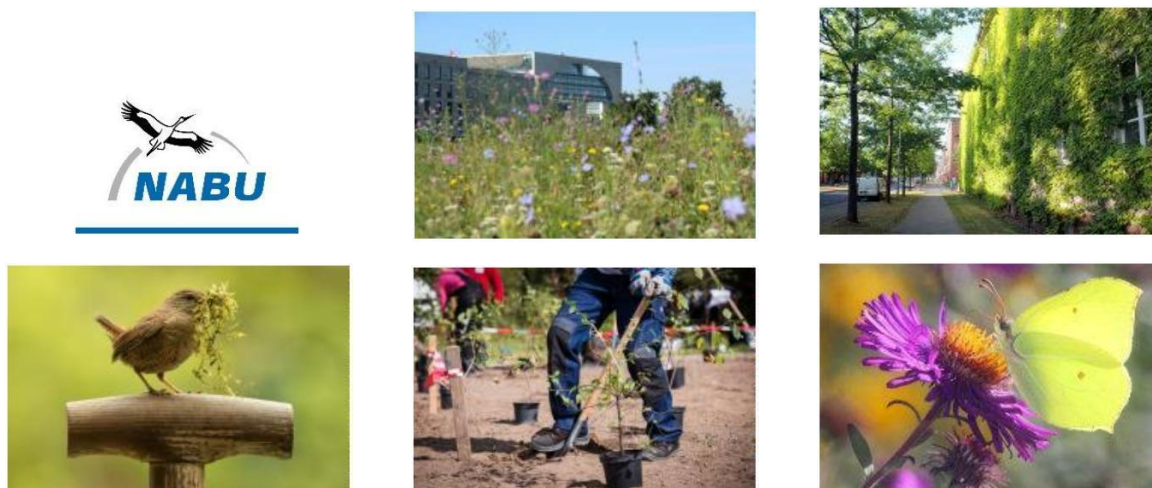
Hierbei wird Wert auf eine nachhaltige Pflanzung gelegt, die Monokulturen vermeidet und Resistenz gegenüber dem Klimawandel einbringt. Es entsteht ein Mischwald mit folgenden Baumarten: Gepflanzt werden überwiegend Stieleichen (*Quercus robur*) und Hainbuchen/Weißbuchen (*Carpinus betulus*), gemischt mit einigen Winterlinden (*Tilia cordata*) und Sommerlinden (*Tilia platyphyllos*).

Ziel ist es, dass B+S min. 5000 Bäume spendet.

Da es uns wichtig ist, alle Mitarbeitenden in unsere Aktivitäten zur Nachhaltigkeit einzubeziehen, werden wir, im Rahmen unseres jährlichen Sommerfestes, unseren Mitarbeitenden die Möglichkeit geben, unser Projekt aktiv zu unterstützen. Hierzu haben wir zusammen mit der fit4future foundation Germany einen Aktionsstand geschaffen, an dem die Mitarbeitenden Baumpatenschaften

erwerben können, um so aktiv die Wiederaufforstung unserer lokalen Wälder in BW zu unterstützen. B+S wird für jeden gespendeten Baum nochmal 1 Baum zusätzlich spenden um so unsere Bemühungen zu verstärken und damit das vorläufige Ziel von 5000 Bäumen zu erreichen. Jedoch wird B+S diese Aktion auch über das Sommerfest hinaus unterstützen und weiterhin die von Mitarbeitenden gespendete Baummenge verdoppeln. Auch soll der entstehende Wald, Teil unseres Ferienprogramms für die Mitarbeiterkinder und weitere Klimaaktionen werden.

Projekt 2



NABU-Umfeldberatung für Unternehmen

Gemeinsam Biodiversität vor der Firmentür gestalten.

Es ist uns ein Herzensanliegen, unser Unternehmen attraktiv und nachhaltig zu gestalten. Das gilt natürlich auch für unser Firmengelände. Für den reibungslosen Ablauf von Produktion, Logistik und Infrastruktur sind leider Betriebsflächen unvermeidlich. Für Vögel und Insekten bieten diese Flächen keinen Lebensraum. Daher haben wir uns entschlossen, mit Unterstützung des NABU, unser Firmengelände daraufhin zu untersuchen, wo es Möglichkeiten zur „Renaturierung“ und „Lebensraumschaffung“ gibt.

Unser Ziel ist es die bestehenden und zukünftigen Firmenaußenflächen, Fassaden und Dächer ökologisch aufzuwerten und damit zu zeigen, dass wir Verantwortung für Natur und Umwelt übernehmen. Der NABU berät uns dabei individuell mit maßgeschneiderten und machbaren Lösungen für unsere Flächen und Gebäudehüllen. Dabei unterstützen sowohl klimaangepasste Bepflanzungskonzepte als auch Lebensräume für Tiere am Gebäude und auf der Fläche die biologische Vielfalt vor Ort.

Starten soll dieses Projekt im Herbst 2023, um so zu Beginn der Wachstumsperiode 2024 bereits aktiv werden zu können und die Erkenntnisse in unsere Bauprojekte in 2024 einfließen lassen zu können.

Kontaktinformationen
Ansprechpartnerin/ Ansprechpartner.....21



BAUSCH+STRÖBEL



Ansprechpartnerin/ Ansprechpartner

Unser Nachhaltigkeitsmanagement steht bei Fragen und Anregungen als kompetente Ansprechstelle zur Verfügung.

Impressum

Herausgegeben am 01.07.2023 von



Parkstraße 1 | 74532 Ilshofen | Germany

www.bausch-stroeel.com



Bausch+Ströbel Maschinenfabrik Ilshofen GmbH+Co. KG, Sitz Ilshofen. Registergericht AG Stuttgart, HRA 571130.

Persönlich haftende Gesellschafterin: Bausch + Ströbel Maschinenfabrik Ilshofen Verwaltungs-GmbH, Sitz Ilshofen.

Registergericht AG Stuttgart, HRB 570180. Geschäftsführer: Markus Ströbel, Thorsten Bullinger, Dr. Hagen Gehringer, Bernhard Frisch, Ralph Frank